

Landesliga: TSV Burgdorf – TSV Pattensen 0:0 Tvrtkovic hat am Ende Glück

Beinahe wäre der überragende Tom Hanekopf in der finalen Partie vor der Winterpause zum Matchwinner für die TSV Burgdorf gegen den TSV Pattensen geworden. In der 88. Minute setzte der agile Mittelfeldspieler nach einem präzisen Freistoß von Jonas Künne einen wuchtigen Kopfball an den Innenpfosten. Und unmittelbar vor dem Schlusspfiff hatte das Nachwuchstalents aus kurzer Distanz Pech mit einem Lattenschuss.

So blieb es beim torlosen Remis, über das sich jedoch keiner ärgern konnte, egal welchem Team er angehörte. „Meine Mannschaft hat die beste erste Halbzeit der gesamten Saison gezeigt – und das auf schwerem und tiefen Boden. Im zweiten Durchgang fehlte uns zum Ende hin das Glück, um doch noch zu gewinnen“, sagte Burgdorfs Trainer Holger Kaiser, dessen Elf trotz des 0:0 auf dem dritten Tabellenplatz überwintert, ehe es am 17. März mit der Punktrunde weitergeht.

„Wir können mit dem einen Punkt gut leben, Burgdorf hatte mehr vom Spiel und auch zum Schluss riesige Möglichkeiten. Wichtig war es aber, dass wir ein positives Erlebnis in die lange Pause mitnehmen“, erklärte Pattensens Coach Tobias Brinkmann. Sein Team hatte in der Marktspiegel-Arena vor 100 Zuschauern bei schwierigen Bodenverhältnissen durch Simon Hinske, der an Torwart Normann Volber scheiterte, die erste große Chance (5.). Ehe die Burgdorfer die kampfbetonte Partie immer besser in den Griff bekamen.

Die Gastgeber kombinierten mit gekanntem Direktspiel – und erarbeiteten sich zahlreiche Torgelegenheiten. Die beste besaß Jonas Künne, doch sein Flachschuss verfehlte in der 36. Minute knapp das gegnerische Tor. Michael Fitzner kam freistehend zum Kopfball (39.). Nach der Pause machte der TSV Pattensen mehr Druck und setzte mit einem strammen Schuss von Sascha Lieber (52.) ein erstes Achtungszeichen. Der Tabellenelfte war wenig später aber mit Fortuna im Bunde: Künne gab aus 22 Metern einen Schuss ab, doch der Ball sauste knapp am Tor vorbei – Gästekeeper Armin Tvrtkovic wäre vermutlich machtlos gewesen. Wohl ebenfalls bei den entscheidenden Szenen in der Schlussphase, als das Leder Pfosten und Querbalken touchierte. So gab es zumindest für den TSV Pattensen mit dem 0:0 eine kleine Wiedergutmachung für die 0:5-Hinspiel-Pleite.

TSV Pattensen: Tvrtkovic – Schwedt, Dempwolf, P. Hoheisel, Scholz – Liedtke, Schünemann (70. Grünke), Marotzke – Hinske – Lieber, Eilers (80. Gassmann).

-Leine-Nachrichten v. 3.12.18-